

75 Jahre Werkstatt für kreatives Arbeiten

Selber machen macht Spass: In der Freizeitwerkstatt Dreispitz kann man auf eigene Faust werkeln oder einen Kurs belegen – Schreinern, Töpfern, Modellieren, Schmuck, Malen, Weben, Pfeil und Bogen.

Ulrich Schweizer

SCHAFFHAUSEN. Auf dem Sandplatz der Freizeitanlage Dreispitz in Herblingen wird Boule gespielt. Das Haus nebenan sieht ein bisschen aus wie in einem frühen Film von Alfred Hitchcock. Doch am Tag der Offenen Tür, zum Jubiläum der ersten 75 Jahre, gibt es im Parterre der Freizeitwerkstatt Dreispitz Kuchen, Kaffee und belegte Brötli. Dahinter ist eine komplett eingerichtete Schreinerwerkstatt zu entdecken. «Hier haben mein Mann André und ich in den Siebzigerjahren Puzzles, ein Puppenhaus und eine Gigampfi für unsere Kinder gemacht», erinnert sich die Künstlerin Linda Graedel. «Meine Bandsäge habe ich nachher der Werkstatt vermacht.»

Pfeil und Bogen, selber gebaut

Weiter hinten ist links der Nachbau eines prähistorischen Langbogens des Experten Jürgen Junkmanns zu bewundern, gegenüber zeigt Vanessa Schlatter, die in einer Schreinerei aufgewachsen ist und an der PH SH studiert, wie man aus Manau-Rattan nach dem System Youksakka einen modernen Pfeilbogen baut. Sie war schon als Sechsjährige mit Pfeil und Bogen unterwegs, in der Freizeitwerkstatt ist sie ganz neu dabei. Ausser dem Bogenbaukurs bietet sie intuitives Bogenschiessen an.

Dahinter ist der zweieinhalb Meter lange Tisch aus Ahornholz, den Yannik Michaelsen schreinert. Er ist vor Kurzem aus London in die Schaffhauser Altstadt gezogen und hat die Werkstatt für sich entdeckt: freizeitwerkstatt-sh.ch

«Offene Abende für Arbeiten mit Holz oder Metall sind immer am Montag und am Donnerstag von 19 bis 22 Uhr», sagt Thomas Gehring, der neue Werkstattlei-

ter seit Anfang Jahr. Der gelernte Schlosser zeigt Familie Mahler, wie man einen Silberring giesst: «Silber kann man mit dem Schweissbrenner selber schmelzen» erklärt er. Gegossen wird in eine Sandform, wie bei GF. «Wichtig ist,

«Offene Abende für Arbeiten mit Holz oder Metall sind immer am Montag und am Donnerstag.»

Thomas Gehring

Werkstattleiter Dreispitz

dass man ein Model macht, mit dem man immer wieder eine neue Gussform herstellen kann.» Wer also einen Silberlöffel hat, den er nicht mehr will, weiss jetzt, was man damit machen kann...

Martina Clemens, Mitglied des Vorstands, ist zuständig für Intuitives Malen und die Töpferwerkstatt mit Drehscheibe, Modellieratelier und Brennofen. Hier können Kindergärten und Schulen brennen lassen, was die Kinder modelliert haben. Yannik, der Hobbytischler, setzt sich zum ersten Mal an die Drehscheibe und bringt auf Anhieb einen Aschenbecher zustande.

Bunte Palette unter einem Dach

Susanne Zimmermann gibt Kurse in Floristik, den Kurs «Urban Sketching», Skizzieren unterwegs, leitet Silvia Todesco. Reingard Ahnert zeigt, wie man mit Acrylfarben malt. Modeschmuck zu fabrizieren lernt man bei Susanne Uehlinger, und «Paper Crafting», eine Art Kartonnage mit starkem Papier, bei Jeannine Allieri. Ganz oben unter dem Dach sind fünf Webstühle unter der Obhut von Esther Schick.



«Aus Manau-Rattan kann man in einem Tag einen modernen Pfeilbogen bauen», sagt Vanessa Schlatter.

BILD ULRICH SCHWEIZER